



«Ich empfinde es als Privileg, dass ich mir Zeit für die Bewohner nehmen kann.»

Simon Stoll, angehender Assistent Gesundheit und Soziales

ASSISTENT GESUNDHEIT UND SOZIALES

«Ich pflege, wie ich selber auch gepflegt werden möchte»

Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales (AGS) betreuen in ambulanten und stationären Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens Menschen aller Altersstufen. Simon Stoll (30) erzählt uns von seiner Arbeit im Alters- und Pflegeheim Schüpfen.

Dossier

Sonnyboy stammt aus dem Englischen sonny (Söhnchen) und boy (Junge). Unter Sonnyboys versteht man sympathische junge Männer, die Fröhlichkeit und Gelassenheit ausstrahlen. In der idyllischen Pflegewohnung Grossaffoltern des Alters- und Pflegeheims Schüpfen, in welcher sieben ältere Bewohner/innen leben, gibt es auch einen Sonnyboy: Es ist Simon Stoll, 30 Jahre alt, und Lernender Assistent Gesundheit und Soziales im zweiten Lehrjahr.

Den Titel «Sonnyboy» hat ihm eine Bewohnerin verliehen, bereits am allerersten Tag, und er trägt ihn bis heute. Simon Stoll bewegt sich durch die Pflegewohnung in einer unaufgeregten Weise, er wirkt freundlich und aufgeschlossen. Behutsam streichelt er einer Bewohnerin über die Schulter. «Möchten Sie etwas trinken?» «Oh gerne, Simon», antwortet sie. Dass Simon Stoll für das Gesundheitswesen geschaffen ist, machten ihm Kunden und Kundinnen bereits deutlich, als er noch im Verkauf tätig war: Ein so einfühlsamer und freundlicher Mensch wie er sei, müsse doch in der Pflege arbeiten, anstatt Regale aufzufüllen – so wurde er immer wieder angesprochen. «Das Interesse am Gesundheitswesen war tatsächlich seit jeher da», bekundet Stoll. Im Militär hat er die Ausbildung zum Pflegehelfer SRK absolviert. Um noch mehr Fachwissen anwenden zu können, hat er sich für die Ausbildung als Assistent Gesundheit und Soziales entschieden und die Lehre im Betrieb in Grossaffoltern, wo er bereits als Pflegehelfer

tätig war, begonnen. «Ich übe meinen Beruf mit viel Herzblut aus. Ich pflege, wie ich selber auch gepflegt werden möchte. Die Wertschätzung und Dankbarkeit der Bewohner/innen gibt mir sehr viel zurück», schwärmt Stoll.

Ein Allrounder

Simon Stolls Berufsalltag gestaltet sich vielfältig: Er hilft den Bewohner/innen bei der Pflege, beim Ankleiden, spielt mit ihnen Brettspiele, geht mit ihnen spazieren, kümmert sich um die Wäsche, bereitet Bestellungen vor, deckt den Tisch und kocht. «Wobei das Kochen nicht meine grösste Leidenschaft ist. Viel lieber arbeite ich direkt mit den Menschen zusammen». Zwischendurch geht Stoll ins Stationszimmer und führt die Pflegedokumentation nach. «Das ist mir wichtig. Denn dadurch wird sichtbar, dass wir gute Arbeit leisten». Während seiner Ausbildung besucht Simon Stoll die Berufsschule in Lyss und die Überbetrieblichen Kurse in Bern. In Lyss eignet er sich theoretisches Wissen an, in den Überbetrieblichen Kursen

lernt er anhand des «simulierten Ernstfalls», Theorie und Praxis zu verbinden und anzuwenden. Derweil wird in Grossaffoltern «Eile mit Weile» gespielt. Einem Bewohner fällt der Würfel vom Tisch. Blitzschnell fängt er ihn mit der Hand auf. «Potz, eine Reaktion wie die Ihre muss man haben», lobt Simon Stoll. Der ältere Herr ist sichtlich geehrt und lächelt stolz. Der Name Sonnyboy passt tatsächlich.

Gesundheitsberufe an der BAM 2014

Vom 31. Oktober bis 4. November 2014 können Sie die Gesundheitsberufe an der Berner Ausbildungsmesse (BAM) live erleben. Besuchen Sie uns am Stand Nummer 79 und tauchen Sie ein in die vielfältige Welt der Gesundheitsberufe!

Assistent/in Gesundheit und Soziales – Informationen zu Ausbildung und Beruf

Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales (AGS) betreuen in ambulanten und stationären Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens Menschen aller Altersstufen. Sie unterstützen Klientinnen und Klienten bei der Alltagsgestaltung, im Haushalt und bei der Körperpflege. Die zweijährige Berufslehre schliesst mit einem eidgenössischen Berufsattest EBA ab. Nach Abschluss der Grundbildung können Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales auf dem Beruf arbeiten oder das eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) oder Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe) erlangen.

Weitere Infos zum Beruf Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA finden Sie unter www.gesundheitsberufe-bern.ch

Mit Menschen arbeiten zu können, hat Simon Stoll zum Einstieg in das Gesundheitswesen bewegt.

BILDER
RETO ANDREOLI

